

Erträge

Ausweispfl. Rohüberschuß	2 411	954	812	1 010 197
Zinsmehrertrag	—	5	3	4 806
Außerordentliche Erträge	94	505	518	181 354
Gewinnvortrag	36	125	64	—
Verlust nach Vortrag	—	—	63	—
RM	2 541	1 589	1 460	1 196 357

Reingewinn-Verteilung

Freie Rücklage	50	—	—	—
Dividenden	67	—	—	—
Aufsichtsrat	4	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	47	64	—	16 358
RM	168	64	—	16 358

Der **Verlust** 1946 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, den 11. Mai 1948.

gez. Dr. O. F. Krichhauff, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die schon im vorjährigen Geschäftsbericht verzeichnete Umsatzsteigerung der Großhandelshäuser der Gesellschaft hat auch 1947 in verstärktem Maße angehalten. Dadurch ist es gelungen, für 1947 einen Gewinn zu erzielen.

Infolge der in den ersten Monaten 1947 gänzlich unzureichenden Stromzuteilung, die zur teilweisen Stilllegung führte und dem Mangel an Arbeitskräften, konnte die Kapazität der Fabrik nicht ausgenutzt werden.

Der Zugang beim Anlagevermögen betrifft in erster Linie zwei neuerstellte Lagergebäude in Stuttgart.

Die Wertberichtigung gegen Kriegsschäden ist durch Übertragung aus der Rücklage für Ersatzbeschaffung gebildet worden.

Um Bankverbindlichkeiten abzudecken, ist die Hypothek auf RM 500 000.— erhöht worden. Die Amortisation hat innerhalb von 20 Jahren zu erfolgen.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 1948 werden von der Gesellschaft als zuversichtlich angesehen.

Kapazität:

- Die Gesellschaft schätzt im April ihre Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) auf 80 % im Vergleich zu der von 1939.
- Ausnutzung dieser (unter a) geschätzten) Kapazität im selben Zeitpunkt: 70 %.